

(19)



(11)

EP 1 798 355 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
20.06.2007 Patentblatt 2007/25

(51) Int Cl.:
E04B 1/68 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06125994.1**

(22) Anmeldetag: **13.12.2006**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR

Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(30) Priorität: **13.12.2005 AT 8572005 U**

(71) Anmelder: **Sibu Design GmbH & Co KG**
4452 Ternberg (AT)

(72) Erfinder: **Burgholzer, Karl**
4421 Aschach/Steyr (AT)

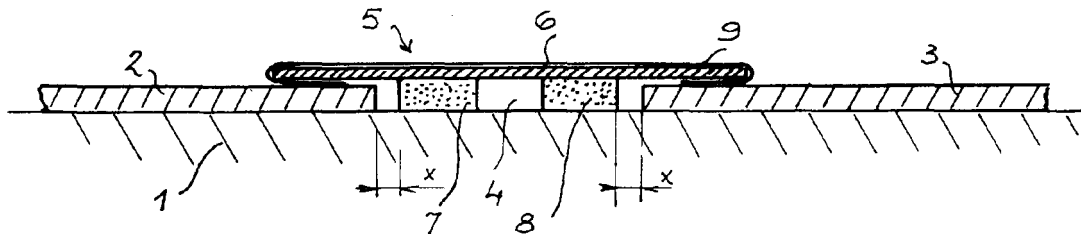
(74) Vertreter: **Müllner, Martin**
Patentanwälte Dr. Erwin Müllner
Dipl.-Ing. Werner Katschinka
Dr. Martin Müllner
Weihburggasse 9, Postfach 159
1014 Wien (AT)

(54) **Abdeckprofileiste**

(57) Eine Abdeckprofileiste (5, 5', 5") für Trennfugen (4, 4', 4") zwischen Dekorplatten (2, 3; 2', 3'; 2", 3") zur Wand- oder Möbelverkleidung umfasst einen ebenen Streifen (6), der gegebenenfalls teilweise ummantelt ist und der der Sichtfläche gegenüberliegend mindestens einen Klebestreifen (7, 8; 7', 8'; 10) aufweist. Dieser hat eine Höhe, die mindestens der Materialstärke der Dekor-

platten (2, 3; 2', 3'; 2", 3") entspricht. Der Abstand der den Trennfugenrändern unmittelbar zugewandten Schmalseiten der Klebestreifen (7, 8; 7', 8'; 10) ist geringer als die Trennfugenbreite. Dieser Abstand kann vereinzelt durch örtliche Abstandshalter, wie z.B. Zentrier-nasen (11), an den Klebestreifen (7, 8; 7', 8'; 10) überbrückt sein.

Fig. 1



EP 1 798 355 A2

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft eine Abdeckprofileiste für Trennfugen zwischen Dekorplatten zur Wand- oder Möbelverkleidung, die am Trennfugengrund insbesondere zum Verkleben mit diesem aufliegt und deren seitliche Schultern bzw. Randbereiche die Dekorplatten beiderseits der Trennfuge übergreifen.

Stand der Technik

[0002] Wenn Dekorplatten oder Paneele verlegt werden, dann lässt man meist Trennfugen zwischen diesen, nicht zuletzt, um ein Abheben und Stauchen bei Wärme- und Feuchtigkeitsdehnungen der Platten zu verhindern. Auch geklebte Dekorplatten verändern durch Wärme oder Feuchtigkeit ihre Abmessungen. Die Trennfugen haben dann die Wirkung von Dehnfugen. Um eine Wand zu strukturieren, werden solche Trennfugen betont und in Breiten ausgeführt, die größer sind, als es bei Dehnung erforderlich wäre. Diese Trennfugen geben den Untergrund, also den Trennfugengrund frei und machen ihn sichtbar. Daher werden Abdeckprofileisten als Extrusionsteile verwendet, die einen niederen T-förmigen Querschnitt aufweisen. Mit dem bis zum Trennfugengrund reichenden Profileteil werden die Abdeckprofileisten am Fugengrund angeklebt bzw. befestigt. Die seitlichen Schultern des Profilquerschnittes überdecken die beiderseitigen Randbereiche der Dekorplatten nächst der Trennfuge. Diese bekannte und weit verbreitete Ausführung erfordert gesonderte Extrusionswerkzeuge für jede Fugenbreite und je Fugenbreite auch für unterschiedliche Trennfugentiefen. Die Herstellung und die Lagerhaltung sind teuer. Nicht selten werden vorhandene Abdeckprofileisten herangezogen, die nicht optimal auf die Fugenbreite und die Fugentiefe abgestimmt sind. Dies kann zu thermisch bedingten Schäden an einer Wandverkleidung führen, wenn etwa der in die Trennfuge eingreifende Profileteil die Trennfuge komplett ausfüllt.

Darstellung der Erfindung

[0003] Die Erfindung zielt darauf ab, die Herstellung und Lagerhaltung wesentlich zu vereinfachen. Dies wird dadurch erreicht, dass die Abdeckprofileiste einen ebenen Streifen z.B. als Zuschnitt aus Holz, Metall oder Kunststoff umfasst, der die Trennfuge in der Breite überbrückt und der mindestens einen in die Trennfuge eingreifenden in den Abmessungen vorwählbaren Klebestreifen aufweist, dessen Höhe mindestens der Materialstärke der Dekorplatten entspricht, wobei der Abstand der den Dekorplatten unmittelbar zugewandten Schmalseiten des oder der Klebestreifen kleiner ist als die Breite der Trennfuge. Die Abdeckprofileiste wird somit aus zwei einfachen Bauteilen nach Bedarf zusammengesetzt. Dadurch lassen sich völlig andere vielfältige dekorative Er-

scheinungsformen realisieren als dies beim Extrudieren in der Praxis möglich ist. Sämtliche in Streifenform geschnittene Dekorplatten - wie z.B. mit Überzug aus Leder, Textil oder dergleichen nachbearbeitete Streifen - können verwendet werden und stehen in fast unbeschränkter Zahl zur Verfügung. Zur Befestigung werden Klebestreifen unterschiedlicher Materialstärke benötigt und auf Lager gelegt. Für breite Trennfugen werden zwei oder drei der Klebestreifen parallel und im Abstand zueinander eingesetzt. Der Abstand der Klebestreifen zu den Dekorplatten, die den Rand der Trennfugen bilden, ist wichtig. Dieser Abstand muss ausreichen, um eine Materialdehnung der Dekorplatten aufzunehmen. Sollten die Klebestreifen an den Dekorplatten anliegen, dann besteht die Gefahr, dass sich die Dekorplatten bei Wärmedehnung bzw. Feuchtigkeitsdehnung werfen. Durch den Abstand wird dies verhindert. Ebenso wird durch die Höhe oder Materialstärke der Klebestreifen in Abstimmung mit der Materialstärke der Dekorplatten erreicht, dass sich die Dekorplatten bei Dehnung unter die Abdeckprofileiste schieben können. Eine eventuelle Flächenberührung muss ohne Einfluss auf die Möglichkeit einer unbehinderten Relativbewegung bleiben. Die Abdeckprofileiste wird somit lediglich am Trennfugengrund befestigt und ist gegenüber den angrenzenden bzw. überlappten Dekorplatten freigestellt. Eine Verklebung wird dort nicht vorgenommen. Um die erfindungsgemäßen Abdeckprofileisten rasch und problemlos in korrekter Lage anbringen zu können, ist es zweckmäßig, wenn seitlich an den Klebestreifen zueinander distanzierte Abstandshalter, insbesondere Zentriernasen, zu den Trennfugenrändern hin auskragend vorgesehen sind. Die Abstandshalter erfassen örtlich die ganze Breite der Trennfuge, sodass eine zentrische Positionierung gewährleistet ist.

Kurze Beschreibung der Abbildungen der Zeichnungen

[0004] Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes sind in den Zeichnungen dargestellt. Fig. 1 zeigt einen Schnitt durch eine erfindungsgemäße Abdeckprofileiste über einer Trennfuge zwischen zwei Dekorplatten, Fig. 2 eine ähnliche Abdeckprofileiste bei geringerer Trennfugentiefe, Fig. 3 eine Abdeckprofileiste bei einer schmalen Trennfuge und Fig. 4 eine Besonderheit in schematischer Darstellung.

Weg(e) zur Ausführung der Erfindung

[0005] Mit einer Wand 1 sind gemäß Fig. 1 Dekorplatten 2, 3 verklebt. Statt einer Klebeverbindung sind auch Steckverbindungen in vormontierten Klammern oder dergleichen möglich. Hier wird von einer Klebeverbindung ausgegangen. Die Dekorplatten 2, 3 sind aus technischen Gründen auf Distanz verlegt. Die Trennfuge 4 hat mindestens die Breite, die zur Aufnahme von Wärmedehnungen nötig ist. Hier ist sie breiter ausgeführt,

damit allenfalls z.B. Lautsprecherkabel, Telefonkabel oder elektrische Drähte in der Trennfuge 4 geführt werden können. Natürlich ist einer der Gesichtspunkte für eine relativ breite Trennfuge 4 auch das optische Erscheinungsbild einer Wand, die dann durch entsprechend breite Abdeckprofilleisten 5 strukturiert ist. Gemäß Fig. 1 ist die Abdeckprofilleiste 5 mehrteilig ausgebildet. Das Profil ist aus einem ebenen Streifen 6, beispielsweise aus Holz, und zwei Klebestreifen 7, 8 aufgebaut. Der Streifen 6 kann ein Holzzuschnitt sein, der hier mit Leder 9 überzogen ist. Der Überzug umhüllt die Längskanten des Streifens 6. Die Höhe der Klebestreifen 7, 8 ist auf die Materialstärke der Dekorplatten 2, 3 abgestimmt. Wie Fig. 1 zeigt, liegt der längslaufende Randbereich des lederbezogenen Streifens 6 auf den Dekorplatten 2, 3 locker, also ohne örtliche Verklebung oder Befestigung, an. Es ist eine Relativbewegung in Planrichtung jederzeit möglich. Die Abdeckprofilleiste 5 kann vom Hersteller bei geringstem Aufwand und minimaler Lagerhaltung in einer Vielzahl von Dimensionen angeboten und kurzfristig geliefert werden. Bisher mussten Komplettprofile als einstückige Leisten mit speziellen Werkzeugen im Extrusionsverfahren hergestellt werden.

[0006] Wie erwähnt ist die Materialstärke bzw. Höhe der Klebestreifen 7, 8 ein Kriterium für die Abstimmung auf einen Anwendungsfall. Dazu kommt noch als weiteres Kriterium der seitliche Abstand x der Klebestreifen 7, 8 zu den Stirnseiten der Dekorplatten 2, 3 in der Trennfuge 4. Dieser beträgt in der Regel 3 bis 5 mm und resultiert aus der Forderung nach einem Spielraum für thermische Ausdehnung der Platten bei möglichst großer Klebefläche. Zwischen den Klebestreifen 7, 8 ist in Fig. 1 noch ein Kanal für Leitungen sichtbar.

[0007] Fig. 2 zeigt eine Ausführung mit einer Abdeckprofilleiste 5', die von den Streifen 6 mit Lederüberzug 9 gemäß Fig. 1 ausgeht und flachere Klebestreifen 7', 8' umfasst, da die Tiefe der Trennfuge 4' infolge dünnerer Dekorplatten 2', 3' (z.B. Aluplatten) geringer als in Fig. 1 ist.

[0008] Fig. 3 zeigt eine schmalere Trennfuge 4" mit einer schmalen Abdeckprofilleiste 5", deren Aufbau nur einen einzigen Klebestreifen 10 umfasst. Dieser Klebestreifen 10 ist entsprechend der Erfindung schmäler als die Trennfugenbreite. Der Klebestreifen 10 wie auch die Klebestreifen 7, 8 und 7', 8' können gemäß Fig. 4 seitlich Abstandshalter - z.B. Zentriernasen 11 - aufweisen, damit der zentrische Einbau in der jeweiligen Trennfuge 4" zwischen den Dekorplatten 2" und 3" erleichtert wird. Diese Zentriernasen 11 überbrücken zwar örtlich den notwendigen Abstand x, behindern jedoch die Materialausdehnung der Dekorplatten 2, 3 bzw. 2', 3' bzw. hier 2" und 3" nicht. Sie könnten auch als schräg von den Klebestreifen 7, 8, 7', 8', 10 auskragende Finger ausgebildet sein.

Patentansprüche

1. Abdeckprofilleiste für Trennfugen zwischen Dekorplatten zur Wand- oder Möbelverkleidung, die am Trennfugengrund insbesondere zum Verkleben mit diesem aufliegt und deren seitliche Schultern bzw. Randbereiche die Dekorplatten beiderseits der Trennfuge übergreifen, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckprofilleiste (5, 5', 5") einen ebenen Streifen (6), z.B. als Zuschnitt aus Holz, Metall oder Kunststoff, umfasst, der die Trennfuge (4, 4', 4") in der Breite überbrückt und der mindestens einen in die Trennfuge (4, 4', 4") eingreifenden, in den Abmessungen vorwählbaren Klebestreifen (7, 8; 7', 8'; 10) aufweist, dessen Höhe mindestens der Materialstärke der Dekorplatten (2, 3; 2', 3', 2", 3") entspricht, wobei der Abstand der den Dekorplatten (2, 3; 2', 3'; 2", 3") unmittelbar zugewandten Schmalseiten des oder der Klebestreifen (7, 8; 7', 8'; 10) kleiner ist als die Breite der Trennfuge (4, 4', 4").
2. Abdeckprofilleiste nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** seitlich an den Klebestreifen (7, 8; 7', 8'; 10) zueinander distanzierte Abstandshalter, insbesondere Zentriernasen (11), zu den Trennfugenrändern hin auskragend vorgesehen sind.

Fig. 1

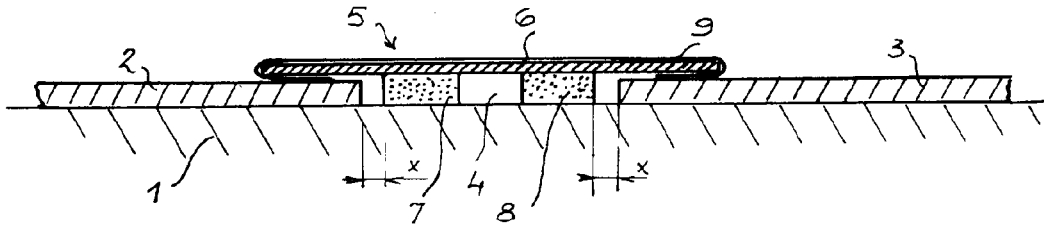


Fig. 2

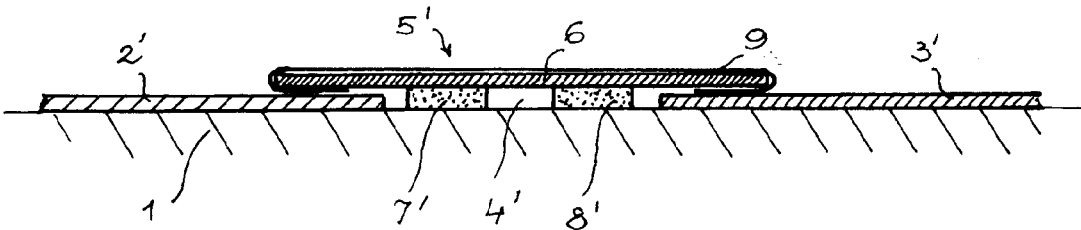


Fig. 3

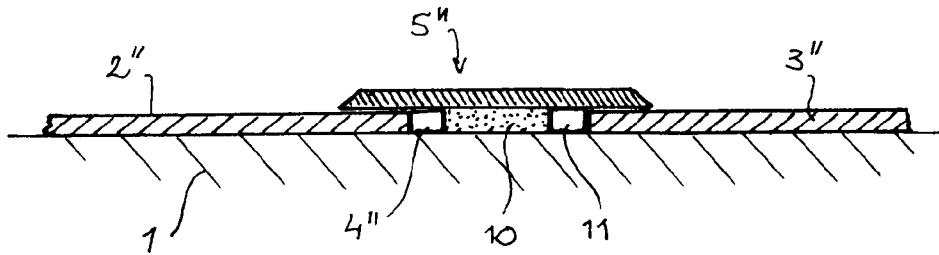


Fig. 4

